

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

IV

Gefangene

(Die nachstehenden Betrachtungen verdanke ich meinem Freunde und Kriegskameraden Paul Richard, der sie für mich an den Westfront aufzeichnete, während ich mich zur Reise nach dem Osterreich-italienischen Kriegsschauplatz rüstete. Der Verf.)

Unter hohen, herbstlich gefärbten Lindenbäumen wandelt eine sonntäglich geputzte Menge. Die wenigen Männer meist im schwarzen Gehrock, ältere Frauen in Kapuzenhüten, dunkel gekleidet. Die jungen Mädchen dagegen alle in Weiß. Man trägt die Mode des Vorsommers. Denn der neueste Schick aus Paris ist in diesem Jahre nicht bis in das Städtchen gedrungen. Auch die deutsche Mode konnte ihren Einzug hier nicht halten, weil man sie ja nicht hat kennen lernen können. So begnügt man sich mit den engen Röcken und den bunten Blumenhüten des vorigen Jahres und fühlt sich sehr wohl und elegant dabei. Der Spaziergang ist immer derselbe, er führt um die Stadt herum, an der alten Kirche vorbei, durch die alten Glacis, die jetzt nicht mehr benutzt werden und in denen hohes Gras wuchert, zu dem neuen Kirchhof hinauf, auf dem unsere in diesem Kriege Gefallenen und die in den Lazaretten Gestorbenen mit den gefallenen Franzosen zusammen begraben liegen. Hier stauen sich die Menschen. Jeder Hügel trägt ein Holzkreuz. Fein säuberlich in Brandmalerei ist der Name des Helden eingearbt. Frische Blumen und dunkles Grün hat man auf die Gräber gepflanzt. Einige gelbe, frisch aufgeworfene Erdhügel zeigen, daß auch die letzten Tage Opfer gefordert haben. Um die frischen Kreuze hängen trockene Kränze; einer mit einer langen schwarz-weiß-roten Schleife.